

**Gemeinschaft von Hochschullehrern i. R
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald e.V.**

Unsere Vereinsaktivitäten im Jahre 2017

Die Vorträge

Februar-Treffen

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Jürgen Flachsmeyer: „Leonardo da Vinci, Divina proportione, Mona Lisa“

März-Treffen

Vortrag von Frau Gisela Flachsmeyer zum Thema: „Strelitzia reginae – Eine Blume erinnert an ein Mecklenburg-Strelitzer Fürstengeschlecht.“

Von dem kleinen Mecklenburger Städtchen Mirow gingen mit der Prinzessin Sophie Charlotte Mitte des 18. Jahrhunderts weltpolitische Linien aus, die zunächst bis nach England sowie den USA reichten und dann ganz Europa erfassten.

April-Treffen

Vortrag von Herrn PD Dr. med. Gerd Kallwellis: „Eine Reise zu antiken Stätten Griechenlands“.

Ein Bericht über eine Rundreise von Athen über Mykene, Epidauros, Olympia und Delphi einschließlich anderer historischer Stätten sowie die Felsenklöster von Metéora, die Mönchsrepublik Athos und die Altstadt von Thessaloniki.

Mai-Treffen

Vortrag von Frau PD Dr. phil. habil. Gisela Ros: „Andere Sprachen – anderes Denken?“

Ausgehend vom sprachlichen Determinismus, nach dessen Auffassung Denken und Weltansicht von der Sprache bestimmt werden, vertritt der sprachliche Relativismus die Theorie, dass verschiedene Sprachen auch zu unterschiedlichen Arten des Denkens bzw. verschiedenen Weltansichten führen. Konstruktivistische Richtungen hingegen gehen davon aus, dass der Mensch gar keinen unmittelbaren Zugang zur Wirklichkeit habe, sondern diese als Individuum selbst konstruiere.

Oktober-Treffen

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Ulrich Guth: „Indien – Erlebnisse, Impressionen, Ansichten“

Der Referent berichtete in einem sehr lebhaften, durch zahlreiche Dias illustrierten Vortrag über seine Erlebnisse und Erfahrungen eines mehrmals nach Südostindien gereisten Wissenschaftlers. Es ergaben sich dort sehr herzliche und anhaltende freundschaftliche Beziehungen zu wissenschaftlichen Fachkollegen und deren Familien. So wurden zahlreiche Exkursionen in das Land ermöglicht, die intensive Einblicke in die indische Kultur und Lebensweise einschließlich des uns fremden Kastenwesens gestatteten. Es wurden zahlreiche Hinweise auf die riesigen sozialen Probleme, der festgefügten Traditionen und die große Diskrepanz zwischen dem Elend großer Bevölkerungsgruppen und den enormen kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen – auch in der Gegenwart – gegeben.

November-Treffen

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Bernd Hildebrandt: „Die Reformation und ihre Bedeutung für unsere Zeit“

Zum einen ruft das 500-jährige Reformationsjubiläum zur historischen Erinnerung und zum geschichtlichen Verstehen Luthers und der Reformation auf. Dazu gehören ihre geschichtlichen Auswirkungen. Zum anderen ist mit dem Jubiläum auch die Frage nach der Relevanz des reformatorischen Anliegens in der Gegenwart verbunden. Was kann das Jubiläum in den Herausforderungen unserer Zeit bedeuten und wozu fordert es uns heraus? Im Vortrag soll es sowohl um die geschichtliche Einordnung der Reformation als auch um ihre Tragweiten für die Gegenwart gehen.

Dezember-Treffen

Es war das vorweihnachtliche Traditionstreffen im Konzilsaal der Universität auf Einladung der Rektorin Frau Prof. Dr. Johanna Weber.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Klaus-Dieter Rosenbaum: „E-Learning – Die Zukunft der deutschen Universitäten?“ Aktuell wird über Zukunftsperspektiven der Lernmethoden an den deutschen Universitäten durch die Digitalisierung nachgedacht. Wie wird die Digitalisierung alle Bereiche der Universität verändern? Ist die Einbeziehung des PC in den Unterricht schon eine Digitalisierung? Wie wird sich der Lernprozess durch die Digitalisierung verändern? Entstehen durch die Digitalisierung neue Lernmethoden? Werden diese neuen Lernmethoden die Universitäten von der Präsenz-Universität in eine Fern-Universität unumgänglich verändern? Ist das Fernstudium durch ein billigeres Studium attraktiver? Wie werden sich die Strukturen an den Universitäten und in den Universitätsstädten verändern? Es werden Vorteile und Nachteile anhand erster praktischer Erfahrungen diskutiert.

Weitere Vereinsaktivitäten

Juni-Exkursion

Die Exkursion erfolgte am Sonnabend, 10. Juni 2018, mit dem Bus um 08:00 Uhr vom Busbahnhof Greifswald in die Drei-Königinnen-Stadt Mirow im Kreis Mecklenburgische Seenplatte. Wir besuchen in unserer jährlichen Tradition universitätsnahe Orte und Begebenheiten. Schloss Mirow war der Geburtsort von Adolf Friedrich IV. zu Mecklenburg. Er wurde infolge Thronwirren nach Greifswald verbracht, war dort Student und von 1752 bis 1753 Ehrenrektor der Universität. Sein Bildnis befindet sich im Konzilsaal. Er wurde später als Adolf Friedrich IV. zu Mecklenburg Regent des Landes Mecklenburg-Strelitz und war den Naturwissenschaften gegenüber aufgeschlossen und auf Grund seiner sparsamen Haushaltung in der Bevölkerung beliebt. Dadurch wurde er zum Titelhelden in Fritz Reuters Humoreske „Dörchläuchting“.

In unseren Erwartungen wurden wir nicht enttäuscht. Wir begannen unsere Exkursion mit einer Führung durch das sich in einer steten Erneuerung befindlichem Schlossmuseum. Unser Museumsführer erwies sich als der allen älteren Greifswaldern bekannte ehemalige „Greifswalder Tageblatt“-Redakteur Frank Pergande. Somit wurde auch seine auf uns orientierte Führung ein wesentlicher Beitrag in unserem Anliegen, Verbindungen zu unserer Universität zu finden. Auch er verwies auf unseren ehemaligen Ehrenrektor der Universität, Herzog zu Mecklenburg Adolf Friedrich IV. Wir wurden in unseren Erwartungen nicht enttäuscht und konnten nachfolgend auch alle Begleitofferten genießen. Wir besuchten das Schloss-Café und nahmen das mittelalterlich orientierte Mittagessen im Ritterkeller ein.

Dann folgte eine Tour mit einem Ausflugsschiff über die Mirower Gewässer durch eine mit blühenden Seerosen geprägte sehenswerte Seen- und Flusslandschaft. Auf der Rückfahrt nahm der Unterzeichnete die Rolle des Fremdenführers durch Neustrelitz wahr. Er war dort geboren und hatte am Gymnasium in Neustrelitz sein Abitur abgelegt. Wir betrachteten vom Bus aus die Bauten und Anlagen der ehemaligen Residenzstadt von Mecklenburg-Strelitz. Auf der Rückfahrt kam die gehobene Stimmung über die gelungene Exkursion zum Ausdruck.

Vereinsaktivitäten in der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Jahre 2017 wurde von zwei Schwerpunktthemen beherrscht:

1. Das Weiterbestehen unserer Gemeinschaft der Hochschullehrer im Ruhestand in modernisierter Struktur.
2. Der Entscheid des Senates der Universität vom 18. Januar 2017 zur Ablegung des Namens ihres Namenspatrons.

Mitgliederversammlung beim Januar-Vereinstreffen

Wir führten eine Mitgliederversammlung über die Modalität des Weiterbestehens unserer Gemeinschaft durch. Es stand eine Neuwahl unseres Vorstandes an. Der bisherige Vorstand wollte unter den bisherigen Rahmenbedin-

gungen nicht wieder kandidieren. Auch die anderen Mitglieder fühlten sich altersbedingt nicht mehr den Aufgaben gewachsen. Somit verblieb nur unserer Kooperationspartner, der Uni-Förderverein, um unser gesellschaftliches Zusammensein zukünftig aufrecht zu erhalten.

Mitgliederversammlung beim Februar-Vereinstreffen

Auf der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16.02.2017 wurde über den vom Vorstand vorgelegten Antrag zur Auflösung des Vereins „Gemeinschaft von Hochschullehrern i. R. der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald e. V.“ nach § 41 BGB und § 9 unserer Satzung vom 16.02.2012 abgestimmt. Der Vorstand übertrug die Abwicklung des Verfahrens an Herrn RA Dr. Steffens.

Mitgliederversammlung beim März-Vereinstreffen

Wir führten erneut eine Mitgliederversammlung zum Namenserschutz unserer Universität und diskutierten über unsere zukünftigen Strukturen eines weiteren Zusammenseins.

Mitgliederversammlung beim April-Vereinstreffen

Der Vorstand informierte am 20. April über seine Aktivitäten um den Namensschutz unserer Universität einschließlich des Redebeitrages zur Anhörung „Offener Dialog am 21. April zur Namensablegung Ernst Moritz Arndt“ sowie über seine anderen Aktivitäten in dieser Sache, die die Mitglieder billigten.

Mitgliederversammlung beim November-Vereinstreffen

Der Vorstand leitete die Einladung des Geschäftsführers zur Jahreshauptversammlung des sog. Uni-Fördervereins an die Mitglieder weiter. Es folgten erneut Informationen über den Sachstand der Namensdebatte an der Universität. Dann wurde die Einladung der Mitglieder zum traditionellen vorweihnachtlichem Treffen im Konzilsaal seitens des Rektorates bekanntgegeben. Abschließend stellte die Schatzmeisterin den Kassenbericht vor. Er wurde durch die Mitglieder gebilligt. Das Treffen im Januar 2018 wurde als Findungs- und Diskussionstreffen um den Weiterbestand des Vereins geplant.

Mitgliederversammlung beim Dezember-Vereinstreffen

Der Vorstand gibt eine kurze Darstellung der Situation um den Ernst-Moritz-Arndt-Namensstreit an der Universität. **Die Mitglieder distanzieren sich einmütig von den öffentlichen beleidigenden Attacken als SED-Seilschaften.** Alle Mitglieder bekennen sich einmütig zu Arndt als Namenspatron. In Anbetracht dieser Entwicklungen wurde durch Probebeschluss die Auflösung des Vereins vom 16. Februar 2017 widerrufen und der bisherige Vorstand mit der Weiterführung der Geschäfte betraut. Beide Beschlüsse waren bei Anwesenheit von 18 Mitgliedern einstimmig.

Weitere Vorstandsaktivitäten dienen dem Erhalt des Universitätsnamens

Es wurden 19 Briefe, Schreiben, Beschwerden und Appelle an Senat und Rektorat der Universität sowie an das Bildungsministerium und den Landtag MV zum Erhalt den Universitätsnamen eingereicht.

Prof. Klaus-Dieter Rosenbaum, 1. Vorsitzender
Greifswald/Rustow, den 02.08.2017/09.10.2018